

machet zu Jüngern

Der Jüngerschaftskurs »machet zu Jüngern« soll einem reiferen Christen ein Werkzeug zur Verfügung stellen, um einem neubekehrten Christen in persönlicher Nacharbeit zu helfen, die Prinzipien des neuen Lebens anhand der Bibel zu entdecken, zu verstehen und in die Tat umzusetzen.

Der Kurs ist nicht dazu gedacht, im Selbststudium durchgearbeitet zu werden, sondern in einer seelsorgerlichen Zweierbeziehung.

Inhalt:

Schülerausgabe

stabiler A4-Ringordner (4 Ringe)
20 Lektionen
20 Aufgabenblätter (grün)



Bestell-Nr.: 30861

Preis: 9,50 E

Lehrerausgabe

stabiler A4-Ringordner (4 Ringe)
20 Lektionen
20 Aufgabenblätter (grün)
Lehrerheft (Einführung)
20 »Leitfaden für den Lehrer« (gelb)



30860

10,00 E

Kurzbeschreibung der einzelnen Lektionen

Lektion 1 - Bekehrung und Wiedergeburt

Bei dieser Lektion geht es um das Grundverständnis der Bekehrung. Zum einen kann die Echtheit der Bekehrung geklärt werden, zum anderen kann diese festgemacht werden.

Lektion 2 - Bereinigung der Schuld

Hier geht es darum, Schuld zu bereinigen, um Vergebung zu bitten und ggf. Wiedergutmachung zu leisten. Ziele der Lektion sind: Klären, ob und welche Schuld noch bereinigt werden muss und dem Schüler zu helfen, es tatsächlich zu tun.

Lektion 3 - Heilsgewissheit

Ziel dieser Lektion ist, den Schüler zu einer biblisch richtigen Heilsgewissheit hinzuführen.

Lektion 4 - Stille Zeit

Notwendigkeit der Stillen Zeit klären und dem Schüler helfen, sich die Stille Zeit anzugewöhnen.

Lektion 5 - Gebet

Dem Schüler beibringen, ein ausgewogenes Gebetsleben zu führen, mit allen biblischen Bestandteilen (Anbetung, Dank, Fürbitte usw.). Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Kurs ist das Gebet für andere, bzw. um Rettung anderer.

Lektion 6 - Gehorsam

Hier geht es darum, dass der Schüler lernt, was Gehorsam ist (gegenüber Gott und gegenüber den Menschen, denen er gehorchen muss, weil Gott es so will). Er soll sein Leben prüfen, ob er wirklich gehorsam ist oder ob er selbst auswählt, wem bzw. worin er gehorcht.

Lektion 7 - Das Zeugnis des Lebens

Hier geht es um den Wandel des Schülers vor Ungläubigen. Ein wichtiger Punkt ist die Nächstenliebe, allgemeine Hilfsbereitschaft usw.

Lektion 8 - Sieg in Versuchungen

Biblische Sicht der Versuchungen erklären. Über den richtigen Umgang damit sprechen. Konkret klären, mit welchen Versuchungen der Schüler zu tun hat und wie er mit ihnen fertig werden kann.

Lektion 9 - Haushalterschaft

Umgang mit Geld, Besitz, Kleidung usw. Der Schüler soll das biblische Denken gewinnen, ein Verwalter der Gaben Gottes zu sein und dieses Denken im eigenen Leben umsetzen lernen. Schwerpunkt ist der Umgang mit Geld.

Lektion 10 - Der christliche Charakter

Hier wird die Frucht des Geistes Punkt für Punkt durchgenommen und auf das Leben des Schülers angewandt. Der Schüler muss seinen Charakter prüfen und Ziele bezüglich seiner Schwachpunkte festlegen.

Lektion 11 - Die Gemeinde

Biblische Sicht der Gemeinde vermitteln. Praktisch geht es um das Verhältnis des Schülers zu seiner Ortsgemeinde (Teilnahme, Verbundenheit usw.).

Lektion 12 - Jesus bezeugen

Der Schüler soll hier lernen, wie er mündlich ein Zeugnis für den Herrn sein kann. Es geht darum, sein eigenes Zeugnis zu geben (von seiner Bekehrung und seinen Erfahrungen mit Jesus zu sprechen).

Lektion 13 - Umgang mit der Sexualität

Hier geht es zunächst darum, die richtige, biblische Sicht der Sexualität zu vermitteln. Praktisch geht es vor allem um den Umgang der Geschlechter untereinander.

Lektion 14 - Biblisches Familienleben

Der Schüler soll lernen, seinen von Gott vorgesehenen Platz in seiner Familie einzunehmen und so zu leben, wie es Gott gefällt.

Lektion 15 - Umgang mit der Zeit

Hier geht es um die Bedeutung des richtigen Umgangs mit der Zeit. Zunächst soll eine biblische Sichtweise im Blick darauf vermittelt werden. Der Schüler soll ermutigt werden, seine ganze Zeit Gott zu weihen.

Lektion 16 - Wie erkläre ich das Evangelium?

Der Schüler soll hier lernen, wie er einem fragenden Menschen das Evangelium anhand einer Skizze vom breiten und schmalen Weg erklären und diesen zu Jesus führen kann.

Lektion 17 - Umgang mit der Bibel

Grundlagen des Bibelstudiums vermitteln und den Schüler dazu anleiten und ermutigen, die Bibel selbst zu studieren.

Lektion 18 - Im Willen Gottes leben

Den Unterschied zwischen dem allgemeinen und speziellen Willen Gottes erklären. Falsche Vorstellungen über den Willen Gottes ausräumen. Erklären, wie man Gottes Willen erkennt. Schwerpunkt: Der Wunsch, den Willen Gottes auch zu tun, statt um des eigenen Vorteils willen danach zu fragen.

Lektion 19 - Der christliche Dienst

Bedeutung der Geistesgaben erklären. Ermutigen zum vielseitigen Dienst, um in der Lage zu sein, die Gabe festzustellen und noch effektiver einzusetzen.

Lektion 20 - Die Haltung eines Dieners

Hier geht es darum, in dem Schüler eine demütige Haltung zu wecken: Er soll lernen, nicht zu erwarten, dass man ihn ehrt und anerkennt, sondern dass er oft einfach übersehen wird. Er soll lernen zu dienen, nicht um gesehen zu werden, sondern aus Liebe zum Herrn.

Was kannst Du tun, um diese Hindernisse zu überwinden?

- Halte in den kommenden zwei Wochen täglich Stille Zeit. Benutze dabei die beigelegten Blätter als Hilfe und halte Deine Gedanken und Anliegen schriftlich fest.

Vertiefung:

- Suche eine notwendig Bibelstelle:

Aufgabenblatt zu Lektion 4

Wiederholung:

- Wiederhole die bisher auswendig gelernten Verse.
- Arbeite die Lektion alleine durch.

Anwendung:

Beschreibe die Notwendigkeit der Stillen Zeit für einen Christen:

Welchen Zeitraum wählst Du für die Stille Zeit?
Täglich von _____ bis _____

Wo willst Du die Stille Zeit verbringen?

Mit welchem Text möchtest Du die Stille Zeit beginnen?

Wie viel Text möchtest Du lesen?

Welche Hindernisse erwartest Du?

Hausaufgabe: Lektion 4



Lektion 4 im Überblick
Stille Zeit

Was ist Stille Zeit?

Stille Zeit (auch Morgenwache oder tägliche Andacht genannt) ist eine festgesetzte Zeit des Tages, die wir allein mit Gott verbringen.
• Es ist eine Zeit der **Stille**
• Es ist eine stille (ruhige) **Zeit**

Wozu dient die Stille Zeit?

Als Hilfsmittel, um schon vor dem Gespräch mit Gott
• Gott täglich zu danken
• dem geistlichen Vater im geistlichen Haus
• unsere Sorgen und Ängste zu beichten
• Kraft durch Vergebung zu empfangen
• uns durch das Gespräch mit Gott zu erneuern

Warum ist Stille Zeit wichtig?

Kein Jünger kann seinem Vater dienen, wenn er nicht zuerst Gott liebt.
Kein Kind kann wachsen, wenn es nicht in der Liebe der Eltern steht.
Keine Beziehung kann wachsen, wenn sie nicht auf der Liebe beruht.

Wann soll Stille Zeit sein?

Jesus suchte die Stille mit dem Vater, aber auch am Morgen.
...aber auch am Morgen.
...und manchmal auch am Abend.
Daniel zog sich dreimal am Tag zur Stille zurück.
Auch andere **Männer Gottes** suchten die Stille.
Viele Christen haben festgesetzte Zeiten für das Gespräch mit dem Vater.
Wer nur am Abend die Stille Zeit hat, sollte auch am Morgen die Stille Zeit haben.
Auch sollte uns die Stille Zeit im Alltag begleiten.

Wo soll Stille Zeit sein?

Jesus empfahl, sich in das Einsame zurückzuziehen.
Jesus zog sich an einsame Orte zurück.
Petrus stieg auf das Dach, um sich zu erholen.
Dieser Platz sollte ein ruhiger Ort sein.

Wie lange soll Stille Zeit sein?

Wie viel Zeit des Tages verbringst Du mit Gott?
Wie viel Zeit sollten wir dem Vater widmen?

Wie gestalten wir die Stille Zeit?

Bete, dass Gott dich segne.
Lies, einen Vers aus der Bibel.
Denke, über das Gespräch mit Gott.
Bete, umfasst deine Gedanken.
Handle, entspreche dem Gespräch mit Gott.

Lektion 4 – Leitfaden für den Lehrer

Ziele der Lektion „Stille Zeit“:

- 1 Die Notwendigkeit der Stillen Zeit erklären.
- 2 Dem Schüler helfen, seine Stille Zeit zu planen.



Vorbereitung:

- Lies die Lektion durch und mache Dir eigene Notizen am Rand, damit Du in der Stunde die Lektion mit eigenen Worten wiederzugeben und zu erklären kannst.

Ablauf der Zusammenkunft:

Vorspann:

- Kläre evtl. anstehende Fragen von der letzten Lektion.
- Überzeuge Dich davon, dass der Schüler Heilsgewissheit hat. Sollte das nicht der Fall sein, könnte es notwendig sein, die Lektion 3 noch einmal durchzuarbeiten.

Erklärung:

- Erkläre den Inhalt der Lektion (Seite 1 bis 8) anhand der Notizen.

Vertiefung:

- Teile dem Schüler Deine Erfahrungen mit der Stillen Zeit mit. Sprich über den Segen der Stillen Zeit in Deinem Leben und im Leben anderer. Versuche mit ihm ins Gespräch zu kommen und ihm zu helfen, die Notwendigkeit der Stillen Zeit zu begreifen.

Anwendung:

- Sprich mit dem Schüler über seine Stille Zeit. Kläre die Schwierigkeiten, die er auf diesem Gebiet hat und hilf ihm, sich klare Ziele zu stecken (z.B. in Bezug auf Zeit, Ort, Ablauf, Textwahl usw.). Als Gesprächshilfe kann hier das Aufgabenblatt dienen.

Schluss:

- Gib dem Schüler das Aufgabenblatt und erkläre die Hausaufgabe. Achte darauf, dass der Schüler diese Aufgabe nicht nur aus Pflichtgefühl durchführt, sondern dass er sie als eine Hilfe ansieht, um sein geistliches Leben zu fördern.
- Kläre den nächsten Termin.

